



Tue Gutes und rede darüber!

Ablauf des Workshops

1. Warum ist Öffentlichkeits- und Social-Media-Arbeit wichtig für das Rote Kreuz vor Ort?
2. Beispiel Westfalen-Lippe:
 - Welchen Mehrwert hat die Unterstützung eines ehrenamtlichen Teams für den hauptamtlichen Referenten Öffentlichkeitsarbeit?
 - Wie kann eine Gründung und Einbindung eines ehrenamtlichen Teams gelingen? Was muss man beachten? Welche Herausforderungen gibt es in der Umsetzung?
 - Wie kann Projektarbeit in der Kooperation Haupt- und Ehrenamt gelingen?
3. Konkrete Umsetzung vor Ort

Bedeutung Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Arbeit für das Rote Kreuz

- **Grundbedingungen**
 - Das Internet hat unser Kommunikationsumfeld verändert, darauf müssen wir auch kommunikativ reagieren.
 - Soziale Medien spielen eine wichtige Rolle, bei der Erreichung unterschiedlicher Teile einer fragmentierten Öffentlichkeit.
- **Zielsetzung**
 - Wir wollen Vertrauen in unsere Arbeit erzeugen
 - Vertrauen entsteht, wenn Menschen verstehen, wie wir arbeiten und weshalb und dies idealerweise aus erster Hand vermittelt kriegen
 - Deshalb spielt die Social Media Kommunikation aus dem „Feld/Einsatz“ eine besondere Rolle in unserer Arbeit – sowohl im Ausland als auch im Inland

Prinzipien der Social-Media-Arbeit für das Rote Kreuz

- **Informativ**
 - Wir informieren über aktuelle Lagen, Begebenheiten und die Not von Menschen
 - Wir erklären, wie wir weshalb und warum arbeiten und zeigen, wo sich das DRK engagiert
- **Echt**
 - Informationen aus erster Hand sind viel Wert
 - Menschen sollten im Vordergrund von Kommunikation stehen, denn sie sind es für die wir arbeiten 😊
 - Für gute Kommunikation in den Sozialen Medien sind Bilder und Videos wichtig
- **Diskursiv**
 - Wir wollen den Austausch und sollten ihn in den Sozialen Medien suchen

Herausforderungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Großer Verband, unterschiedliche Zielgruppen, viele Stakeholder:

- Social Media
- Pressearbeit
- Magazine und Publikationen
- Fundraising
- Marketing-Kampagnen für Personalgewinnung, Hausnotruf, uvm.
- Interne Kommunikation

Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an das Kommunikationsteam:

- Texten
- Grafikdesign
- Vertriebs- und Dienstleistungsorientierung
- Content-Produktion (Fotos und Videos) – und das abends, am Wochenende, während der Feiertage (geplant oder ungeplant und kurzfristig in einer Krise)
- Materialbeschaffung und Projektentwicklung

Gleichzeitig begrenzte Ressourcen im gemeinnützigen Bereich. In einem großen Verbandsgebiet kann ein kleines, hauptamtliches ÖA-Team nicht immer überall sein.

Mehrwerte schaffen durch Teamarbeit

Die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen birgt große Chancen:

- Im Ehrenamt gibt es viele Talente, die sie im Team Öffentlichkeitsarbeit einbringen können: Fotografie, Video, Kreativität, Expertise bei Fachthemen
- In einem föderalen Verband ist nicht jeder DRK-Verband vor Ort im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gut aufgestellt. Das Team ÖA kann hier unterstützen und bspw. Veranstaltungen oder Übungen begleiten
- Mehr „zeitliche Ressource“: Dank zusätzlicher helfender Hände können wir mehr Veranstaltungen z.B. durch Fotografie begleiten (Feiertage, Wochenende) und räumliche Distanzen überwinden
- Mehr Expertise: eine wesentliche Aufgabe des Roten Kreuzes ist es auch, die Bevölkerung fit für die Krise zu machen. Ehrenamtliche können bspw. bei Projektentwicklungen unterstützen (fachlich/inhaltlich)
- Außerdem: ein kleines ÖA-Team kann fachlich nicht alles abdecken: Beispiel Drohnenaufnahmen

Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt

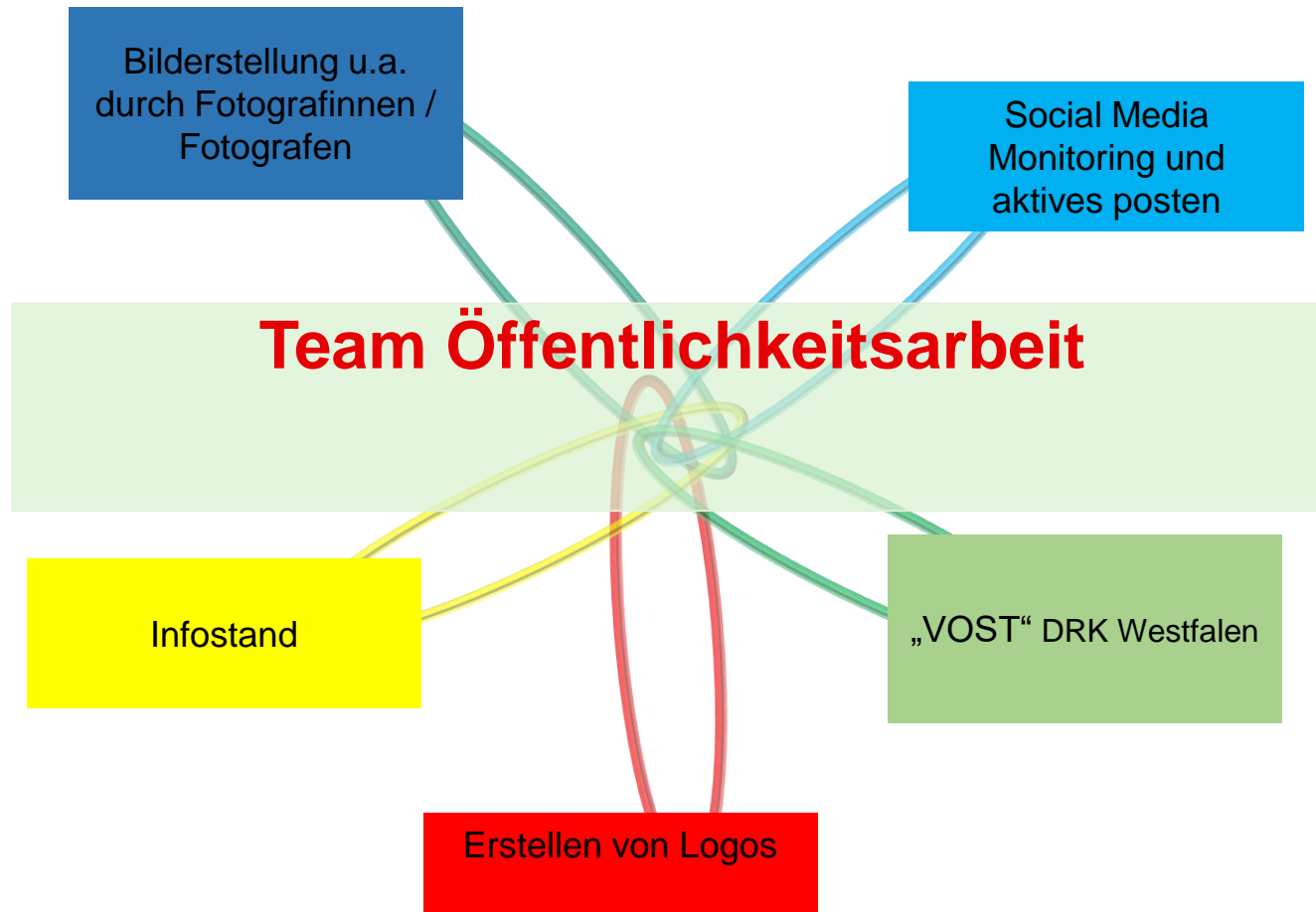
Was ist im Rahmen der Zusammenarbeit wichtig zu beachten?

- Ein Ansprechpartner im hauptamtlichen ÖA-Team (i.d.R. Leitungskraft), der im regelmäßigen und engen Austausch mit der ehrenamtlichen Leitung des Team ÖA und der Servicestelle Ehrenamt ist
- Nachrichten bekommt man auch am Wochenende und abends. Sie erfolgen eher über Messengerdienste wie Whatsapp und Telegram und weniger über klassische Wege wie E-Mails
- Die Kommunikation und das Miteinander sollte immer auf Augenhöhe sein: gemeinsam machen wir das großartige Engagement unserer Ehrenamtlichen sichtbar!
- Dank, Wertschätzung und Anerkennung sollten regelmäßig ausgedrückt werden

Start und Etablierung eines Teams Öffentlichkeitsarbeit



Die verschiedenen Elemente



So fing alles an:

- Ausschreibung in den Verband über Rundschreiben
- Erstes Treffen:
 - Kennenlernen
 - Vorstellung Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit
 - Aufgaben und Anforderungen an das Team vorstellen und besprechen
 - Matching: Wer sieht sich bei welchen Aufgaben?
 - Direkte Kommunikation festlegen

- Vorstellung in den Gremien:
 - Landesausschuss
 - Bezirksausschüsse



Bilderstellung

Ein paar Eindrücke - Veranstaltungen







Einsätze und Übungen







Ablauf Unterstützungsanfrage aus den KVs

1. Anfrage von dem KV/OV per Mail an die Landesgeschäftsstelle oder direkt an den Leiter des Teams ÖA
2. Abstimmung über Telegram, wer zu dem Termin fahren kann
3. Abstimmung Fotograf mit Verantwortliche*n der Übung/Veranstaltung vor Ort
4. Foto-Einverständnis der TN muss von der Gliederung vor Ort im Vorfeld geklärt werden
5. Zeitnahe Übermittlung der Fotos
6. Absprache der Reihenfolge der Veröffentlichung

Ehrenamtsbindung

- Direkter Austausch über Telegram
- Einladung zur Weihnachtsfeier
- Einbindung bei verschiedenen Veranstaltungen
- Immer wiederkehrender Austausch (u.a. Fortbildung)
- ÖA-Westen zur Erkennung

Hinweis:

Ehrenamtliche sind weiterhin an den jeweiligen Ortsverein angegliedert

Kommunikation mit jeweiliger Rotkreuzleitung ggf. erforderlich

Klärung Einsatzkleidung

Team ÖA ist Teil der Landesverstärkung auf Landesverbandsebene!

Einblicke aus der Praxis

Nicolai Stappert-Schröer



DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.

Anforderung der Fotos:

Kontakt

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Sperlichstraße 25 • 48151 Münster
0251 97390 • ehrenamt@drk-westfalen.de



Projektarbeit

Ablauf:

- Idee aus der Landesrotkreuzleitung
 - Persönliche Anfrage von Ehrenamtlichen mit Expertise in dem Bereich
 - Festlegung hauptamtliche Unterstützung
 - Gemeinsame Ideensammlung
 - Ermittlung einer Finanzierungsquelle
 - Konkretes enges Arbeiten am Projekt
- Fertiges Endprodukt!

Jahresendspurtkalender



Katastrophenschutztag aus der Kiste + für Kids



Teddyklinik aus der Kiste



Katastrophenschutzspiel: Wer klüger ist, sorgt vor!



Gibt es hierzu noch Fragen?



Jetzt geht's um euch: Wie könnt ihr ein ehrenamtliches Team bei euch umsetzen?

1. Stakeholder mit ins Boot holen/Thema in Gremium beschließen
2. Ziele und Aufgaben festlegen
3. Finanzierung finden/festlegen
4. Leitung finden/festlegen
5. Kommunikation in den Verband mit Suche nach Ehrenamtlichen
6. Ehrenamtliche finden und vernetzen/ausbilden
7. Kommunikation in den Verband / Aufträge annehmen und umsetzen
8. Ehrenamtliche begleiten und wertschätzen

Kontakte

Rebecca Winkels (Teamleitung Kommunikation und Pressesprecherin GS)

E-Mail: r.winkels@drk.de

Tobias Exner (Leiter Stabstelle Kommunikation LV WL)

E-Mail: tobias.exner@drk-westfalen.de

Alexander Hermelink (Leiter ehrenamtliches Team Öffentlichkeitsarbeit LV WL)

E-Mail: alexander.hermelink@drk-westfalen.de

Helena Tenambergen (Referentin Freiwilligenmanagement)

E-Mail: helena.tenambergen@drk-westfalen.de

**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**